

FCT: Jubiläum und Triple-Meister

75-Jahr-Feier Knapp 1000 Mitglieder – Platz reicht bald nicht mehr aus

Marktoberdorf-Thalhofen | rel | Besser kann's im Jubiläumsjahr nicht laufen: Die Erste mit ihrem Trainer Boris Wittmann wird Meister 2007/2008 in der Fußball-Kreisliga Ostallgäu, die Zweite holt sich mit Trainer Ludwig Steiner den Titel in der Reserve-Kreisliga und die A-Jugend mit Trainer Roberto D'Aquino schließt die Saison in der Junioren-Gruppe Ostallgäu Süd ebenfalls an der Tabellenspitze ab. Da wundert es nicht, wenn die Vorstandsmannschaft des FC Thalhofen mit ihrem Ersten Vorsitzenden Josef Neumeyer auch nach dem x-ten Vorbereitungstreffen zu den Jubiläumsehrlichkeiten zum 75-Jährigen noch guter Laune ist. Zumal sich auch bei der Organisation der Festlichkeiten zeigt, dass nicht alles an den schon leicht Angegrauten hängen bleibt, „sondern die Unterstützung durch die Jüngeren bei uns gut ist“, wie Neumeyer lobend bemerkt.

Auch wenn der FCT nun auf 75 Jahre zurückblicken kann: Es ist ein junger Verein. Das zeigt schon ein Blick in die Mitgliederstatistik. Unter den derzeit 956 Mitgliedern sind 89 Jugendliche und 265 Kinder. Das heißt: Der Nachwuchsanteil liegt bei 37 Prozent. Im Übrigen hat sich die Zahl der Mitglieder in den vergangenen 25 Jahren mehr als verdoppelt: Beim 50er-Jubiläum brachte es der FCT auf 463 Mitglieder. Vorstand Neumeyer und Hauptkassier Manfred Schweiger sehen den Zuwachs nicht zuletzt darin begründet, dass Thalhofen sich in den vergangenen Jahren durch einige Neubaugebiete vergrößerte.

„Solange wir genügend Betreuer und Trainer finden, führen wir den Verein nachwuchsorientiert weiter“, sagt der Vorsitzende. Derzeit



Die Fußballmannschaft FC Thalhofen im Gründungsjahr 1933 (oben von links): Anton Memminger, Schorsch Mayr, Max Liebert, Andreas Prinzing, Josef Mayr, (Mitte von links): Georg Kohler, Matthäus Huber, Martin Dodel, (unten von links): Erwin Kohler, Engelbert Weber und Max Reichart. Das Team stellt sich hier dem Fotografen auf dem früheren Sportplatz unterhalb der Dorfkirche. Foto: privat

kicken beim FCT 13 Nachwuchsmannschaften. Dazu kommt noch eine junge Mädchen-Korfballabteilung mit drei Teams. Für den Verein heißt das, sich nach Möglichkeiten umzuschauen, wie das Platzangebot für den Sportbetrieb ausgebaut werden kann. „Unser mittelfristiges Ziel ist eine Erweiterung in Richtung Süden“, kündigt Manfred Schweiger an, „wir stoßen langsam an unsere Grenzen“.

Verein als Beitrag zum Dorfleben

Was die Gebäude betrifft, so hat der Verein schon reagiert: 2007 wurde mit viel Eigenleistung ein Anbau an das Vereinsheim erstellt. Dieser wird speziell vom Nachwuchs genutzt und beherbergt Umkleieräume, Duschen und Toilette.

Auch wenn der FCT viele Nicht-

Thalhofener in seinen Reihen hat, so sieht sich der Verein – zusammen mit den drei anderen Vereinen im Ort – als wichtige Säule im Dorfleben. „Da sind wir voll integriert“, stellt Kassier Schweiger fest. Und Vorsitzender Neumeyer bekräftigt: „Ich sehe den FCT als Beitrag zum Dorfleben. Und diese Bodenständigkeit soll erhalten bleiben.“

So kann man denn auch die aufwendig erstellte und sehr informative Chronik zum Jubiläum, die unter der Federführung von Schriftführer Wolfgang Graf entstanden ist, als Beitrag zur einer – allerdings nicht existenten – Dorfchronik sehen. Sie gibt einen guten Überblick über den Verein, dessen Geschichte mit einem in Handarbeit hergerichteten Sportplatz beginnt und der 75 Jahre später wohl erstmals eine Triple-Meisterschaft feiern kann.



Das gab es beim FC Thalhofen noch nie: In der Saison 2007/2008 wurden die „Erste“, die „Zweite“ und die A-Jugend Meister. Die Teams feierten den Triple-Erfolg gemeinsam mit einer Fahrt durchs Dorf vor der Meisterfeier. Foto: Reinhold Löhle